

## Kultur in Torgau (09.07.)

Heute fiel unser Frühsport der Kultur zum Opfer. So liebe Kinder müssen in den Ferien auch mal ausschlafen dürfen. Da aber unser Termin in der Stadt feststand, blieb nur Zeit fürs Essen und Hinfahren.



Dabei trieb uns kurzzeitig eine Schafherde an.



Im Haus „Wintergrüne“ erwarteten uns keine



Gefängnisse, sondern eine Ausstellung der besonderen Art.



Zuerst mussten wir uns in zwei Gruppen aufteilen.



Heike übernahm den Helmträger-Job



Betreuung vor der Ausstellung



und



Beschäftigung mit Luther und der Bibel



Malen und Basteln





Schreibübungen mit einer echten Feder, während die



Großen

schon



Gruppenarbeit über den Sinn des Lebens leisten mussten.

Die anschließende Ausstellung „Wurzeln und Flügel“ lud zum Probieren, Erkennen, Anfassen und Daraufherumklettern ein. Besucht sie am besten selbst und probiert sie aus, hier schon mal ein paar unserer Impressionen:









Die zweite Gruppe hatte dann auch noch *Gemeinschaftsarbeiten* zu erledigen:



um gleich im Anschluss noch die Ausstellung über Hexen zu besuchen.



Hierbei konnten unsere Kinder auch ihre



Lesekünste unter Beweis stellen.  
hierbei schon erstaunliche Fähigkeiten.

Paul L. zeigte

Der inzwischen aufgekommene große Hunger (die erste Gruppe besuchte noch den ehemaligen Jugendwerkhof in Torgau) brachte uns alle beim Döner wieder



zusammen.



Den Abschluß bei unserem Kulturtag der zweiten Woche bildete ein gemeinsamer Kino-Besuch (Ice Age 3).



Auf der Elbe waren auch heute ganz romantisch

verschiedene Flusslastschiffe zu bestaunen.



Da Sarah und Madeleine heute früh durch extremes Bummeln dem Frühsport zu entkommen suchten, durften sie am Abend den eigentlich ausgefallenen Sport nachholen. Da Mike unsere allerliebste und erst 6 Jahre alte Anne zum Weinen brachte, durfte er zur Unterstützung seiner Tochter auch eine Runde drehen.



Unser zweites ab heute teilnehmendes Kind Leonie zeigte mit einer Blinkerzahnbürste noch den richtigen Schwung beim Zähneputzen, während Anne ihren ersten Zahn verlor und über Nacht von der Zahnfee belohnt wurde. Insgesamt verloren 3 Kinder in diesem Lager jeweils einen Zahn!



Die großen Jungs wollten lange durchmachen, schliefen aber teilweise schon vor 22.00 Uhr ein (Christoph und Adrian an der Wand). Auch unsere Jugend braucht ihren Schlaf und sie hat ihn sich hier redlich verdient.